

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

**Band:** 4 (1882)

**Heft:** 24

**Anhang:** Annoncen-Beilage zu Nr. 24 der Schweizer Frauen-Zeitung

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Briefkasten der Redaktion.**

An Korrespondentinnen und Geschäftsgenossinnen. Um vielfältig ergangenen freundlichen Anfragen gerecht zu werden und den eigenen, längst gehegten Wünschen zu begreifen, sind wir zu einer persönlichen Zusammenkunft an zentralem Orte im Laufe des Sommers mit Vergnügen bereit, und werden wir in thümlichster Nähe in Sache der nötigen Mitteilungen machen. Inzwischen altherüblicher Grüß!

**Frauenkränzchen im Thale.** Gelegenheit wird sich bieten; wir bitten, obige Notiz auch für sich zu beachten. Freundliche Grüß.

**A. A. S. in B.** Das Gewünschte wird die Expedition mit Vergnügen erledigt haben.

Wir benützen den Universal-Rohstoff von G. Fiech & Sohn in Wattwil zum Braten des von den Knöden befreiten Fleischstückes. Die Knöden geben wir in einem besondern Gefäß mit saltem Wasser, einer Brüse köhrenjärem Natron (geringernd Soda) und Wurzelwerk, auch einigen Kartoffeln, Rüben, Kohlraben, Kohl oder dergleichen, auf's Feuer und erhalten hierdurch aus dem gleichen Quantum Fleisch eine kräftige Suppe, vorzügliches Braten und zudem ein in der Fleischbüche garn geflochtenes Gemüse. Wir senden Ihnen gerne Gebrauchsanweisung und Rezepte.

**Frau C. W. B. in B.** Ihre Nachrichten sind uns sehr erfreulich; die gewünschten Blätter sind an die notirten Adressen versandt. Schlagen Sie in diesem Jahrgang bis auf Januar zurück und Sie werden das Gewünschte finden; im Weiteren sollen Sie von uns hören.

**Frau J. A.** Gewiss, sobald sich hierzu geheimer Anlaß bietet.

**Z.** Den abnormen Witterungsverhältnissen muß der Mensch sich eben wohl oder übel fügen; doch halten wir es für einen entzückenden Witzkrisis, zarte, junge Kinder in leichten Sommerkleidern in Wind und Regen und Kälte zu schicken. Dagegen empfehlen wir Ihnen nachdrücklich täglich mehrmalige Aufreibungen des ganzen Körpers mit einem ausgerungenen groben Tücher und nachherigem festem Trocknen. Diese Art von Abhärtung bekommt auch dem jüngsten Kind und — deffen Mutter nicht minder.

**Junge Hausfrau.** Wenn Ihr Gemahl seinen Braten auf dem Tische leiden will und doch täglich über das „ausgezögerte Siebedeich“ nerget, so bieten Sie ihm das Fleisch auf folgende Art behandelt. Nachdem Sie die Knöden und kleineren etwa beigelegten Fleischstücke in saltem Wasser mit etwas fröhnenjärem Natron, Wurzelwerk und Salz auf's Feuer gebracht, klopfen Sie das Fettstück gut durch, reiben daselbe mit Salz und etwas geriebener Muskatnuß ein und spülten es mit Knoblauch und wenn es ein mageres Stück ist, mit Spez. Nun wird das Fleisch mit einer reinen Schnur fest umbinden und in das Kochende Wasser zu dem Uebrigen geben. Nachdem das Fleisch angerichtet, bestreut man daselbe sofort mit etwas Butter und Salz und begiebt daselbe leicht mit gebräunter Butter. Natürlich muß vorher, beim Anrichten, die Schnur vom Fleische gelöst werden. So zubereitet schmeckt das Fleisch ganz vorzüglich und läßt sich auch Schafsfleisch und Kalbfleisch auf diese Art behantern.

**Beforge Mutter.** Das „Schweizerische Schulblatt“ ist Zentralorgan des schweizerischen Kindergartenvereines. Die Anfassung dieses Blattes wird Ihnen nicht nur auf dem gefragten Felde, sondern auf dem gesammtm. Felde der Pädagogik die gewünschte Belohnung bieten.

**100.** Das Gewünschte wird in einer der nächsten Nummern folgen.

**E. F.** Um den vielen kranklichen und Leidenden willen bedauern wir die schwime Witterung doppelt. Möge sie das Befinden derselben nicht gar zu sehr beeinflussen. Herzliche Grüße!

**E. L.** Habt Ihr auch kalt in fremder Zone? Im Juni Schne, das ist nicht — ohne. Schut sucht der Schmetterling im Zimmer Und bläulich glänzt der Nasen-Schimmer. Als Mist dünkt gar das Hen die Erde — Wer wünscht nicht, daß es besser werde?

Voll Ruhe aber und Vertrauen. Wer demnach in die Zukunft schauen.

Ob weiter uns, ob Kälte schreitet, Des Schöpfers Sorge uns bedenet. Und hat man nichts, so braucht man Wenig, Genugsamkeit bleibt immer König.

**Anwissende Hausfrau.** Wir danken bestens für Ihre Anregung und werden dieses Thema gerne in einer der nächsten Nummern behandeln. Wir möchten Sie zu weiteren Fragen ermuthigen.

Unterzeichnete ertheilt unter günstigen Konditionen Unterricht in der **Knabenschneiderei**. Erfolg garantirt. [361] L. Stahel-Kunz, Knabenschneiderin, Rennweg Nr. 12, Zürich.

**Gesucht:**

In eine kleine Haushaltung nach Aarau ein treues, fleissiges Mädchen, welches kochen kann und im übrigen Hauswesen bewandert ist. — Eintritt könnte sofort geschehen. [295]

**Für Eltern.**

Bei einer Sekundarlehrersfamilie (ohne Kinder) des Kantons Zürich fände ein Knabe oder ein Mädchen, das die Sekundarschule zu besuchen wünscht, unter günstigen Bedingungen freundliche Aufnahme. Gute Beaufsichtigung, sowie allfällige Nachhilfe in den Schulfächern. Wo, sagt die Exped. dieses Blattes [355]

Eine Person gesetzten Alters, tüchtig in allen Haussgeschäften, Kochen inbegriffen, sucht Stelle als Haushälterin oder Zimmermädchen. Gute Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. [363]

**On demande**

auprès de deux petites filles de 3 et 5 ans une demoiselle (Française ou Suissesse romande de préférence) bien expérimentée à l'éducation d'enfants, parlant un peu l'Allemand et sachant jouer le Piano. De bonnes manières, un caractère bon et gai sont indispensables. [358]

Addresser les offres sous chiffres F H 358 accompagnées de copies de certificats et d'une photographie au bureau du journal.

**Stelle-Gesucht.**

Ein Frauenzimmer gesetzten Alters, im Wirtschaftsfache bewandert, sucht Stellung in einem kleinen Gasthause als Haushälterin oder zur Leitung einer gut renommierten Wirtschaft oder Restauration. Referenzen stehen zu Gebote. [362]

**Jedermann ist freundlich gebeten,** Cigarrenabfälle aufzubewahren. Wo auch der allerkleinsten Beitrag dankbar angenommen wird, wird später bekannt gemacht. [349]

**Blutarmuth** (Bleichsucht, weißer Fluss), Schwächezustände überhaupt heißt rasch und sicher nach neuester Methode. — Behandlung auch brieflich. — Brillante Erfolge. [265]

**Dr. Beck, Netstal (Glarus).**

Durch **E. A. Mäder** z. „Tigerhof“ in **St. Gallen** sind nachstehende interessante Schriften zu beziehen franko gegen Einsendung des Betrages:

**Alcott, W. A., Dr. Der junge Gatte** oder die häuslichen Pflichten des Mannes in der Ehe. Eleg. gebunden Fr. 3. 50, gehetzt Fr. 3.

**Die junge Gattin** oder die häuslichen Pflichten des Weibes in der Ehe. Eleg. geb. Fr. 3. 50, geh. Fr. 3.

**Griebel, C.** Nervenkrankheiten, Vorbeugung und Heilung nach langjährigen Beobachtungen an sich selbst und Änderen. Fr. 1. 50.

**Hahn, Th.** Praktisches Handbuch der naturgemäßen Heilweise. 2 Theile in 1 Band. I. Grundzüge der naturgemäßen Heil- und Lebensweise. II. Spezielle Krankheits- und Heillehre. Gehetzt Fr. 5, gebunden Fr. 6.

**Rikli, A.** Vegetarian-Kochbuch m. Speise-karte für das ganze Jahr. Fr. 3.

**Weihäuser, Vegetar.** Kochbuch, 337 Recepte. Fr. 1. 50.

**Schuster, G.** Die Natur heilt! Guter Rath für Gesunde und Kranke. Fr. 2. 50.

**Kutschera, Dr.** Lindewiese, Kurort für diät. Heilmethode nebst Beschreibung der Schroth'schen Kur. Fr. 1. 50.

**Rikli, A.** Allg. Kurregeln der Naturheilkunde. Resumé einer 30 jähr. Praxis. Fr. 3.

**Riemann, Taubstummenlehrer.** Rathgeber für Schwerhörige und Ertaubte. Fr. 2.

**Wegener, Rh.** Die Sprache des Herzens. Lieder-album f. Damen. Mit Goldschn. und Golddruck, höchst eleg. gebunden Fr. 3. 50.

**Poésies volcaniques.** Inspirations du Vesuve. Liebeslieder. Hoch eleg. geb. mit Goldschnitt Fr. 4. [336]

**Sommerfrischlern,**

Einzel Personen, sowie ganzen Familien, die eigene Küche führen wollen, empfiehlt sein Haus während der Saison

*Fideris*, im Juni 1882. [360]

**Alexander Zweifel.**

**Passugg****Ulricus-Quelle,**

naturliches Sodawasser, übertrifft Vichy.

**Theophilus-Quelle,**

kräftiger, eisenhaltiger Natron-säuerling, wie Selters, Ems etc.

**Belvreda-Quelle,**

alkalisch-erdiger Eisensäuerling, dem altberühmten St. Moritz ebenbürtig.

Vorrätig in den Mineralwasserhandlungen und Apotheken. (M 1294 Z) Versandt durch die Verwaltung:

**J. P. Balzer in Chur.**

**Vitznau.****Hotel und Pension Pfyffer**

ist eröffnet. [224]

Pensionspreis mit Zimmer Fr. 4. 50, besser gelegene Zimmer Fr. 5 bis 6.

**Sparsamen, tüchtigen Hausfrauen kann der**

**Seifen-Extrakt**

von **Gustav Kling in Lachen** nicht dringend genug empfohlen werden.

Es ist derselbe unbedingt das beste und billigste aller Wasch- und Reinigungsmittel. [347]



In den meisten besseren Spezereihandlungen zu beziehen. Gebrauchsanweisungen gratis. [191]

**Economy Soap Co.**  
**Forster & Taylor, Zürich.**

**Das Thee-Import-Geschäft**

**Dr. B. Sieber, Nachfolger, Basel,** liefert die feinsten Sorten schwarzen chinesischen Thee's zu billigen Preisen und wird für die Aechtheit derselben garantirt. [354] Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

**Essig-Essenz,**

zur schnellen Bereitung eines guten und gesunden Speise-Essigs, sowie zum Einmachen. 1 Flac. mit Gebrauchsanweisung, für 4 Flaschen reichend, a 70 Rp.

**Scheitlin'sche Apotheke**

353] (C. W. Stein)  
St. Gallen, Multergasse 29.

**Bruchbänder**

jeder Art für **Männer, Frauen, Knaben und Kinder** in grösster Auswahl, von billiger bis hochfeinster Ausstattung, in durchaus guter, solider Qualität, empfiehlt zu billigsten Preisen und versendet auf Wunsch in passender Auswahl die

**Hecht-Apotheke von C. Friederich Hausmann, St. Gallen.**

Zu gleichen Preisen zu beziehen durch sämtliche Apotheken der Stadt St. Gallen.

**Polstermöbel-Magazin**

**J. Elser, Tapezierer,**

Neugasse 37, **St. Gallen.**

Vollständige **Salon-Ameublements**,

äusserst billig.

**Sophas** jeder Gattung, darunter solche mit Mechanik.

**Chaise-Longues** und **Divans**, praktisch zum Liegen.

**Kanapes** in grosser Auswahl von Fr.

50 an.

**Fanteuils** in beliebiger Façon, auch mit Einrichtung.

**Tabourets, Klavierstühle u. s. w.**

**Federmatratzen** für Fr. 25, 29, 34

und 38.

**Oberdehaarmatratzen** (mit 25 Pfund

Pferdehaar und mit Schafwolle belegt)

für Fr. 60, 75 und 95.

**Bestellungen** und **Reparaturen**

werden stets prompt und unter billiger

Berechnung ausgeführt.

Es empfiehlt sich höflichst **Obiger.**

**Nur solide, selbstverfertigte Arbeiten!** [333]

Gegen schwierige und hartnäckige

**Hautleiden,**

als: trockene, nässende und beissende Flechten, Grind, Kopf- und Bartschuppen etc., beißt man sich am besten meiner speziell hiezu bereiteten neuen

**Pommade**, welche alle andern äusserlichen Medikamente übertrifft, wofür eine Masse Anerkennungsschreiben vorliegen. Die Anwendung dieser Pommade ist durchaus unschädlich und gefahrlos.

Preis per Flacon von 100 Gramm mit Gebrauchsanweisung à Fr. 2. 50 gegen Nachnahme, gegen vorherige Einsendung von Fr. 2. 70 in Briefmarken franko Bestimmungsort.

**Theerschwefelseife**

gegen leichte Hautausschläge, als: Hitzepocken, Mitesser, Finnen, Schrunden etc., Herisau, im Juni 1882.

**J. U. Tanner, Apotheker,** 357] Gasthof z. „Bären“, neue Steig. Nachträgliches bitte wohl zu beherigen:

In diversen Zeitungen und Kalendern wird ein Waschwasser mit grossem Pomp unter dem Titel: „Wichtig für Hautleidende. Probate Heilmittel für Flechten, Grind, Krätze, überhaupt für alle beissenden Hautkrankheiten“, ausgeschrieben.

An diesem Waschwasser wird besonders hervorgehoben, dass es die Wäsche und Kleider nicht beschmutzt — das ist wahr! Ferner: dieses Waschwasser besitzt die vortreffliche Eigenschaft, dass es den unreinen und beissenden Stoff aus dem Körper zieht — hiervon ist das reine Gegentheil wahr!

Dieses berühmte Waschwasser ist nichts Anderes, als eine mehr oder weniger concentrirte, wässrige Lösung von salpetersaurem und salzaurem Quecksilber, also Gift! Gift nach Innen und Außen; möge jedes Kind vor dieser wasserhellen Flüssigkeit bewahrt bleiben!

**Obiger.**

Für Kopfwaschen und Frisuren, sowie für Anfertigung künstlicher Haararbeiten, nebst meinem bewährten Haarfärbemittel, empfiehlt sich

**Frau B. Alther-Wäspi** im Neubau von Uhler und Seeger, 215] St. Leonhard, St. Gallen.

## Pension zum „Bären“ in Sigriswyl

(½ Stunde von der Dampfschiffstation am Thunersee)  
ist eröffnet.

[356] Angenehme Lage. Reizende Aussicht auf den See und die Alpen. Gute Küche. Reelle Weine. Kuh- und Ziegenmilch. Vier Mahlzeiten. Aufmerksame Bedienung. Pensionspreis mit Zimmer Fr. 4.50 bis Fr. 5.

Telegraphenbureau im Hause. Auf Bestellung Fuhrwerk bei der Station. Es empfiehlt sich bestens.

Der Eigentümer: **Gottfried Gaffner.**

## Bad- und Kurort Wäggithal

oberhalb Lachen am Zürichsee.

[359] Anerkannt reinste Trinkwasserquelle. Gesunde und romantische Lage. Kuh- und Ziegenmilken. Eigene regelmässige Postverbindung mit Station Sieben (Abgang des Wagens von Sieben 12 Uhr). Musik- und Lesezimmer, Billard. Pension von Fr. 5.50 an. Brochuren gratis und franco.

Es empfiehlt sich höchstst

**W. Sutermeister, Propr.**

Erster Preis an allen Ausstellungen.

## Dennler's Eisenbitter Interlaken.

Stahlmittel von äusserst rationeller Zusammensetzung. Vereinigt bei schwachem Alkoholgehalt die Wirkung der bitteren und aromatischen Extraktivstoffe mit denjenigen des Eisens in organischer Verbindung. Allen blutarmen, bleichstüchtigen und schwächlichen Konstitutionen vielfach ärztlich empfohlen und von den neuesten analogen Präparaten nicht übertrffen. Hebt rasch die gesunkene Verdauung, ohne die Zähne zu belästigen. Hilfsmittel bei langsamer Rekonvalescenz und klimatischem Aufenthalt.

Depots in allen Apotheken.

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]

[350]